



PROTOKOLL
zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am 17. April 2018
in der Gaststätte Adriatica, Renatastraße 35

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:30 Uhr

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

1. **Feststellung gem. § 13 der Satzung**

Begrüßt werden: Frau Avila, Frau Abele, Frau Staudenmayer, Frau Klotz, Frau Marc, Herr Schröther, Frau Niesmann, Frau Gubela, Frau Bauer, Herr Sogalla von der PI sowie Vertreter der SWM.

Entschuldigt sind: Frau Seliger, Frau Frank, Herr Schwirz, Frau Seliger, Frau Kaiser, Herr Zuber, Frau Stelzer, Frau Kreibich, Frau Dietrich.

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
Zustimmung einstimmig

2.1 **Bürgeranliegen**

Frau Rahnfeld vom Nachbarschaftstreff verabschiedet sich und stellt ihre Nachfolgerin Frau Kohlgruber vor.

Herr Greiner vom BRK erläutert die Idee des Defibrillators (siehe TOP 8.2.1) und beantwortet Rückfragen.

Frau Marc begrüßt den Beginn der Umsetzung des Arnulfstegs und äußert etwas Unverständnis über die Aufregung wegen der Baustelleneinrichtung.

Frau Roth erläutert dass die Infoschreiben des Baureferats nicht alle Anwohner erreicht haben und ein Hinweisschild vor Ort fehlte.

2.2 **Fragen an die Polizeiinspektion**

Herr Kiefer fragt nach dem Kenntnisstand über Randalen durch Jugendliche im Bereich Hirschberg-/Renatastraße und bittet verstärkt Streife zu fahren.

Herr Sogalla weist darauf hin, bei Vorfällen gleich die 110 anzurufen.

Herr Neuberger:

- Reinmarplatz / Canalettostr./Dantestraße: Örtlichkeit für Drogendeals
- Fahrradstraße Canalettostr.: Einrichtung Poller?
- Wintrichring/Menzinger Str.: Schulweghelfer Baustelle / Unterführung geschlossen

Herr Sogalla verabschiedet sich, da er die PI 42 in eine andere Dienststelle verlässt.

2.3 Berichte der Beauftragten

- Frau Roth: Haushalt fair teilen → Vertrag auf nächste TO
- Frau Hanusch: Zusätzliche/n Seniorenbeauftragte/n zur Wahl, nächste TO

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

- 3.1.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis: Zeitungsstände Nibelungenstr. 32
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 3.2.1 Umgestaltung der Kreuzung Winthirstraße/Nibelungenstraße
Antrag mit Änderungen mehrheitlich angenommen
Herr Loibl bringt den Ergänzungsvorschlag *einer* Baumpflanzung ein: „Weiterhin ist zu prüfen ob auf der abmarkierten Sperrfläche ein Baum gepflanzt werden kann.“
Zustimmung einstimmig
- 3.2.2 Umgestaltung des Parkbereichs beim Aufgang der Unterführung an der Schlörstraße
Antrag mit Änderungen mehrheitlich angenommen
Zustimmung einstimmig
- 3.2.3 Landshuter Allee: Prüfung der Installation eines Blitzers
Antrag mit Änderungen mehrheitlich angenommen
Zustimmung einstimmig
- 3.2.4 Anpassungen im Parklizenzsystem
Antrag mit Änderungen mehrheitlich angenommen
Ergänzung Schnellladestationen Elektroautos (Frau Piesczek)
Zustimmung einstimmig
- 3.2.5 Planung für den Landshuter-Allee-Tunnel beschleunigen
Antrag mehrheitlich angenommen
Zustimmung mehrheitlich
- 3.2.6 Inklusionsbehinderung: Zuparken einer abgesenkten Bordsteinkante
Polizei wird dazu schriftlich befragt
Zustimmung einstimmig
- 3.2.7 Einführung einer Tempo-30-Zone in der Waisenhausstraße
WV *Entwurf Rückschreiben: „Hier gibt es neue Erkenntnisse, welche wir erst nach der*
09/18 *UA-Sitzung erhalten haben. Gem. Sitzungsvorlage 14-20 / V 11400, welche den Antrag aus der Bürgerversammlung behandelt, wird vorgeschlagen: Die Prüfung lt. Stadtratsbeschluss vom 21.11.2017, der Einzelfallregelung Tempo 30 in der Waisenhausstraße abzuwarten.“*
WV im September 2018
Zustimmung einstimmig
- Herr Lipkowitsch rät zur Zusammenbehandlung mit TOP 3.2.13 (Verbindung beider Anträge)
Frau Piesczek empfiehlt dagegen Waisenhaus- und Dantestraße getrennt zu betrachten.
- 3.2.8 Parkplatzsituation am Steubenplatz und in der Trojanstraße
Weiterleiten an das KVR – einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.2.9 Beanstandung Straßenbild vor der Filiale VollCorner Biomarkt und Anfrage auf einen fest montierten Fahrradständer
Weiterleiten an das KVR – einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.2.10 Lärmbelästigung Straßenbahnen - Vorschlag: Begradigung der Schienen am Romanplatz
Schreiben an MVG: „Anbei erhalten Sie zwei Schreiben von Anwohnern. Immer wieder erreichen uns Beschwerden wegen des Quietschens fahrender Straßenbahnen in Kurvenbereichen. Eine Behebung oder Verbesserung dieser Lärmbelästigung ist bisher nicht gelungen. Wir bitten Sie nun um explizite Prüfung ob eine verringerte Fahrgeschwindigkeit das Problem mildern kann. Liegen hierzu Erkenntnisse vor? Wäre das eventuell eine Erleichterung. Wir bitten um Prüfung und Mitteilung.“
Zustimmung einstimmig
- 3.2.11 Lärmbelästigung der Tramlinie 12 - an der Ecke Nymphenburger Straße/Leonrodstraße
siehe 3.2.10
- 3.2.12 FC Teutonia München - kein schlüssiges Verkehrskonzept
K
- N Tempo-30-Zone in der Dantestraße
- 3.2.13 *Weiterleiten an das KVR – mehrheitlich*
Zustimmung mehrheitlich

3.3 Anhörungen

- 3.3.1 Erinnerungsverfahren/Spartenanfragen:
a) Funkerstraße - Fahrbahnsanierung
b) Landshuter Allee - Wendeschleife Fahrbahn
c) Landshuter Allee - Sanierung Brücke
d) Lazarettstraße – Fahrbahn
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.3.2 Verkehrsrechtliche Anordnung - Baldurstraße Nordseite zw. Dante- und Sadelerstraße:
Beschilderungsergänzung "Radverkehr frei"
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig
- 3.3.3 Durchführung einer Wanderbaumallee im Zeitraum Anfang Mai bis Juni 2018
Verweis in den UA Umwelt
- Frau Piesczek: Standorte sind behördlich und von der UA Vorsitzenden geprüft und in Ordnung.
Zustimmung einstimmig

3.4 Antwortschreiben

- 3.4.1 Führung des Radverkehrs - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04450
K

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 3.5.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen: Arbeiten im Straßenraum:
K
a) Birketweg 41
b) Birketweg 40
c) Fasoltstr. 14

3.5.2 Straßenbahnspur in der Menzinger Straße während der Bauzeit freigeben -
K Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 11240

3.5.3 Sanierung und Teilneubau der Jugendherberge München-City
K

3.6 Verschiedenes

4. Unterausschuss für Bau und Planung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

4.3 Anhörungen

4.3.1 Vorplanungen zu Heizwerkstandorten

WV *Der UA empfiehlt abzuwarten was die SWM im Plenum vorträgt. Im Anschluss Beratung in*
05/18 *den Unterausschüssen. Einstimmig*

Die SWM erläutern ausführlich die technischen Grundlagen für die Szenarien die geprüft werden um die Wärme bei Abschaltung des Kohlekraftwerks Nord zu ersetzen.

Als Standortoptionen werden genannt: Wilhelm-Hale-Straße, SWM-Gelände Landshuter Allee, Kreativquartier. Die Standorte werden im BA kritisch gesehen.

Verweis in die UA Bau und Umwelt

4.3.2 LBK - Bauvorhaben:

- a) Schlagintweitstr. 7 - Neubau eines Einfamilienhauses mit TG
Baumfällung unter der Auflage der Ersatzpflanzung - Zustimmung einstimmig
- b) Romanstr. 24 - Abbruch und Neubau eines Wohngebäudes mit TG
Baumfällung unter der Auflage der Ersatzpflanzung - Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.3.3 Romanstr. 24 - Abbruch und Neubau eines Wohngebäudes mit TG → siehe 4.3.2

4.4 Antwortschreiben

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

4.5.1 Meldelisten über Bauvorhaben / Nutzungsänderungen - Zeitraum: 26.02.18 – 25.03.18

- *Nymphenburger Str. 166*
- *Frundsbergstraße 1*
- *Wotanstr. 88 (beide Bauvorhaben)*
- *Arnulfstr. 195*
- *Dachauer Str. 112b*
- *Landshuter Allee 55*

4.6 Verschiedenes

4.6.1 Arbeitskreis zu den Themen Gartenstädte, Erhaltungssatzungen, Ensembleschutz
Informationsveranstaltungen mit fachkundigen Leuten zu den Themen Denkmalschutz und Erhaltungssatzungen werden von der der Vorsitzenden UA Bau organisiert. Frau Hanusch unterstützt. Der Auftrag des Arbeitskreises ist die gewachsenen Leben- und Wohnstrukturen im Stadtbezirk zu schützen, eine Bestandsaufnahme ist der erste Schritt dazu. Liste mit Erbpachtverträgen wird abgerufen. Der Arbeitskreis berichtet dreimonatlich zur Entscheidungsfindung an den BA. Als Mitglieder werden benannt: Grundsätzlich von jeder Fraktion 1 Person, bei größeren Fraktionen 2 Personen. Namensbenennung im Plenum – einstimmig

CSU: Herr Hochdorn, Frau Piesczek, Frau Nasko

SPD: Frau Brandmayer, Herr Petrik, Einladungen auch an Herrn Franz

GRÜNE: Frau Sengmüller, Einladungen an Fraktion
AGS: Frau Kreibich
Koordination Termin: Herr Hochdorn
Zustimmung einstimmig

5. Unterausschuss für Umweltfragen

5.1 Entscheidungsfälle

5.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
WV Green City e.V. - Wanderbaumallee - Aktionstag in der Klarastraße am 14.05.18 - 2872 €
05/18 Wiedervorlage 05/18

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.3 Anhörungen

5.3.1 Anhörung zu Baumfällungsanträgen:
a) Landshuter Allee 53 → *Kenntnisnahme*
b) Laimer Str. 38 → *Besichtigt durch Hr. Dr. v. Walter - Zustimmung Fällung mit Ersatz
Einstimmig im UA*
Zustimmung einstimmig

5.3.2 Vollzug BaumschutzV: Romanstr. 24 – Abbruch/Neubau Wohngebäudes → siehe 4.3.2

5.4 Antwortschreiben

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

5.5.1 Pflege und Instandsetzung des Arnulfparks - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01960

K

5.5.2 Parkinstandsetzung an der Leonrodstraße nach den Bauarbeiten
Entwurf Rückschreiben:
*„Sehr geehrter Herr Dr. Kruse,
wir bedanken uns für die Information zu den geplanten Baumaßnahmen auf dem Grund-
stück Leonrodstr.59. Dem BA ist sehr daran gelegen, dass der kleine Park nach der Bauzeit
wieder für die Anwohner zur Verfügung steht und bittet deshalb auch darum auch über
weitere Planungen u. Maßnahmen informiert zu werden. Nach unserem Kenntnisstand wird
der kleine Park auch häufig von der Kindertagesstätte Infanterix genutzt. Wir möchten Sie
deshalb bitten auch für die Kita über die geplanten Baumaßnahmen zu informieren.“*
Einstimmig im UA
Zustimmung einstimmig

5.5.3 "o'pflanzt is!" - Neuer Standort in Neuhausen-Nymphenburg - BA-Antrag Nr. B 03891
Entwurf Rückschreiben:
*„Sehr geehrter Herr Ernstberger, bezugnehmend auf Ihre E- Mail vom 20.12.2017 bitten wir
Sie um Auskunft über den aktuellen Sachstand für die Grundstücke des Gemeinschaftsgar-
tens "o'pflanzt is", insbesondere Fl Nr. 618/70.“ - Einstimmig im UA*
Zustimmung einstimmig

5.5.4 Fällungsgenehmigung Klugstraße 113
WV *WV 05/18 → Frau Thiele ruft Frau Mabet an - Einstimmig im UA*
05/18 Wiedervorlage 05/18

5.5.5 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen im öffentl. Raum
K

5.6 Verschiedenes

5.6.1 Dankeschreiben bzgl. Taxispark - Entwurf Frau Thiele

K

6. Unterausschuss für Soziales und Integration

6.1 Entscheidungsfälle

6.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse - Freizeitstätte Hirschgarten/Evangelische Jugend Werbeaktion/Postwurfsendung im Neubaugebiet am Hirschgarten – 250,00 € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11190

Bereitstellung zu 100 % (250,- €); Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

6.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse - Kreisjugendring München Stadt, Jugendtreff Neuhausen - Tag der offenen Tür am 16.06.2018 – 1.042,50 € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11193

Bereitstellung zu 100 % (1.042,50 €); Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

6.1.3 (E) Budget der Bezirksausschüsse - PA/Spielen in der Stadt e.V. - Baumobil vom 07.05. - 09.05.2018 und Zirkus Pumpernudl vom 15.06. - 17.06.2018 – 4.077,00 € - Vorl. V 11363

Vorsitzende erinnert, dass dieses Angebot vom BA selbst gewünscht wurde

Bereitstellung zu 100 % (4.077,- €); Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

6.2.1 Mehr für die Ärmsten der Armen tun - Bettelmafia in Neuhausen bekämpfen!

WV

*CSU stellt Antrag vor, gefolgt von intensiver Diskussion → Antrag mehrheitlich abgelehnt
Der UA beschließt mehrheitlich, bei Polizei, Streetworkern und KVR nachzufragen, ob aggressives Verhalten beobachtet wurde. Die Polizei soll im nächsten Plenum angesprochen werden, die beiden Referate schriftlich: An das Sozialreferat und KVR.*

„Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Stellungnahme seitens des KVR und des Streetworkers des Viertels, ob im Bereich des Rotkreuzplatz Bettelbanden auffällig sind und ob diese ein aggressives Verhalten gegenüber Passanten an den Tag legen. Gibt es, über einen Platzverweis hinaus, Erfahrungen und Lösungsansätze, wie mit der Problematik umgegangen werden kann?

Mit freundlichen Grüßen“ → Anlage – anonymisiertes Bürgerschreiben

Herr Kiefer erläutert seinen Antrag.

Frau Hanusch stellt klar das entgegen der Überschrift und der mündlichen Ausführungen der Antragstext als einzige Maßnahme eine sofortige Vertreibung fordert.

Herr Loibl: Der Antrag geht nicht auf die vielfältigen Unterstützungsangebote der LHM ein.

Frau Brandmayer empfiehlt Klärung über KVR, Polizei und Sozialreferat und bittet um Ablehnung des Antrags und Beschluss des Schreibens des UA.

Zustimmung einstimmig

Herr Dr. Ott : Vertreibung hilft den Ärmsten der Armen nicht.

Herr Agerer ergänzt „Dies schließt den Einsatz von Sozialarbeit und Streetwork mit ein.“ Dieser Satz soll dem Antrag hinzugefügt werden.

Herr Loibl beantragt Vertagung der TOP 6.2.1 und 6.2.2 um den räumlichen Umgriff noch festzulegen.

Ablehnung mehrheitlich

Frau Brandmayer beantragt Vertagung des Antrags bis die Stellungnahmen zum Schreiben des UA vorliegen.

Zustimmung mehrheitlich

6.2.2 Unerlaubte Sondernutzung um den Rotkreuzplatz durch Bettelbande(n)
WV wurde bei TOP 6.2.1 mitbehandelt; Schreiben bei o.g. Nachfragen beifügen
Abgabeinformation an Bürger

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

6.4.1 Aktions-, Spiel- und Sportflächen im Stadtbezirk 9 - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01465
WV Garten- und Planungsreferat zu einem gemeinsamen Treffen zusammen mit den
05/18 UAs Bildung/Sport und Bau einladen. Bitte an die Geschäftsstelle, Vertreter des Gartenbaus zur Thematik zu einem gemeinsamen UA einzuladen.

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

6.5.1 Information über das Konzept KUNiRi - offene Nähwerkstatt für geflüchtete Menschen
Dieser TOP wurde an den Anfang der Sitzung vorgezogen; KUNiRi wurde von der Geschäftsführerin der KUNiRi gGmbH Eva Schatz eingehend vorgestellt und zahlreiche Fragen aus dem UA beantwortet. Am Ende der Sitzung gab es noch eine kurze Führung für interessierte UA-Teilnehmer. KUNiRi sucht Unterstützer im ehrenamtlichen Bereich.

6.6 Verschiedenes

6.6.1 Stadtteilinformation / Willkommensschreiben bei Anmeldung eines neuen Wohnsitzes
WV Vertagung auf nächste UA-Sitzung (Mai 2018)
05/18

6.6.2 Arbeitskreis zu den Themen Gartenstädte, Erhaltungssatzungen, Ensembleschutz
Vertagung auf BA-Plenum (17.04.2018)

6.6.3 "Jugend im 9. Stadtbezirk" - Möglichkeiten wie Jungbürgerversammlung, etc.
WV Bericht des Jugendbeauftragten N. Lirawi auf nächste UA-Sitzung (Mai 2018) verschoben
05/18

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

7.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Initiative "For you my love" - Tanztheater "For you my love" am 17./18.04.18 – 3.450,00 €
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11228
Frau Richter stellt das Projekt vor. 20 Karten hat sie bereits an Bedürftige verschenkt.
Zuschuss volle Höhe einstimmig so beschlossen
Zustimmung einstimmig

7.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Geschichtswerkstatt Neuhausen e.V. - Herausgabe eines Kalenders "Neuhausen-Nymphenburg in historischen Ansichten" – 1.000,00 € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11164
Beschluss: volle Höhe einstimmig so beschlossen
Zustimmung einstimmig

- 7.1.3 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Kontrapunkt gGmbH - Projekt „Vergangenheit/Gegenwart/Zukunft“ vom 18. - 25.04.2018 –
8.838,00 € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11365
*Es wurde bereits ausgiebig recherchiert. Die Ausstellungseröffnung findet am 18.4.2018
statt. Das Gelände soll beschildert werden. Die Tafeln sind relativ teuer zu erstellen.
Herr Gläss muss aber zunächst noch mit dem Kommunalreferat sprechen.
CSU schlägt die Bewilligung von 7.000,00 € vor
Beschluss: mehrheitlich volle Höhe unter der Auflage, dass eine Photodokumentation der
Arbeit erstellt wird. Herr Loibl verfasst ein Anschreiben an das Kulturreferat.*

*„Sehr geehrte Frau von Korff,
wir nehmen Bezug auf den zwischen dem Direktorium und Ihrem Haus geführten Schriftver-
kehr vom 26.3.18 zum genannten Antrag.
Wie aus den Anlagen zum Budgetantrag der Antragsteller an den Bezirksausschuss 9 her-
vorgeht, sieht das Kulturreferat keine Möglichkeit der finanziellen Förderung. Als Begrün-
dung hierfür wird unter anderem angeführt, dass es sich hierbei nur um eine Ausstellung
handelt. Weiter führen Sie aus, dass die Mittel der Kulturellen Bildung ausschließlich für rein
partizipative Projekte gedacht sind, deren zentraler Kern das aktive Gestalten ist, um ein
möglichst großes Potential an Bildungsprozessen zu ermöglichen.
Diese Entscheidung ist aus unserer Sicht nicht nur bedauerlich, sondern auch unverständ-
lich. Dies auch deshalb, weil Kontrapunkt - laut eigenen Angaben - über keinerlei Eigenmittel
für die Projektfinanzierung verfügt. Die Ausstellung wurde im Rahmen der Jugendbildungs-
arbeit von Kontrapunkt organisiert und konzipiert. Nach unserer Kenntnis nahmen die Ju-
gendlichen und jungen Erwachsenen von der ersten Ideenskizze, über die Realisierung bis
zur professionellen Präsentation am gesamten Produktionsprozess aktiv teil. Die Ausstel-
lung ist somit das Endprodukt eines
generationenübergreifendes Prozesses mit Künstlern und Künstlerinnen und sollte deshalb
auch förderungsfähig sein. Mit freundlichen Grüßen“*

Abstimmung Schreiben
Zustimmung einstimmig

Zuschuss volle Summe
Zustimmung mehrheitlich

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 7.2.1 Lamentofläche - Einrichten von temporären Zu-/Abwasser- und Stromanschlüssen
einstimmige Zustimmung
Zustimmung einstimmig

- 7.2.2 Anfrage zur Durchführung einer Gedenkveranstaltung im 9. Stadtbezirk der Israelitischen
WV Kultusgemeinde München
05/18 *WV nach dem Treffen mit Frau Knobloch und Frau Macek*

- N7.2.3 Proberäume im Stadtteil Neuhausen-Nymphenburg
Der UA Kultur unterstützt den Antrag - einstimmig so beschlossen
Zustimmung einstimmig

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 7.5.1 (U) Dachauer Str. 110-114, Schwere-Reiter-Str. 2 (Kreativlabor) - Eigentums- und Betriebs-
K konzept - Zwischennutzung der freigemachten "Lamentofläche" – Sitzungsvorl. Nr. V10549

- 7.5.2 Aktualisierung des KulturGeschichtspfad - Neuhausen-Nymphenburg
WV Abstimmung mit Kulturreferat bzgl. Veröffentlichung
05/18
- 7.5.3 Geplante Vermietung von städt. Flächen im Kreativquartier
K
- 7.5.4 Zeichen gegen Rechts setzen, Hilblestraße umbenennen!
 Empfehlung Nr. 14-20/ E 01877 der BV des 9. SB am 05.12.2017

Entwurf Rückschreiben:

*„Sehr geehrte Damen und Herren,
 seit vielen Jahren bemüht sich der BA Neuhausen-Nymphenburg um die Umbenennung der Hilblestraße. Ob aus Reihen unserer Bürgerinnen und Bürger oder aus dem Bezirksausschuss selbst, wir sind der Überzeugung, dass diese Forderung schnellstmöglich umgesetzt werden sollte. Seit Anfang dieser Amtsperiode – seit dem Jahr 2014 – werden wir erst mit der Beauftragung, dann mit der Erstellung des Gutachtens zum Umgang mit historisch belasteten Straßennamen im gesamten Stadtgebiet vertröstet. Für den BA9 ist es nicht mehr erklärlich, mit welcher Langsamkeit dieses Thema behandelt wird.
 Wir fordern Sie daher nochmals nachdrücklich auf, die Umbenennung der Hilblestraße noch dieses Jahr umzusetzen. Sollte dies nicht geschehen, wird der Bezirksausschuss eigene Initiativen ergreifen, um der Forderung Nachdruck zu verleihen.“*

Zustimmung einstimmig

- 7.5.5 Widerstandsdenkmal am Platz der Freiheit
WV Vertagung und WV
05/18
- 7.6 Verschiedenes**
- WV**
 - Termin Kulturreferat betr. Lamentofläche: 24.04.2018
- 05/18**
 - Putzarbeit Unterführung soll auf TO Mai

8. Unterausschuss für Bildung und Sport

8.1 Entscheidungsfälle

- 8.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse - FT München Gern - "Neuhausner Mini-WM 2018" vom 24.06. - 14.07.2018 - 1.677,00 € - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11333
Kindermannschaften treten gegeneinander als Nationalmannschaften an und suchen einen eigenen Weltmeister.
1. *Beschluss: Volle Summe einstimmig beschlossen.*
 2. *Gesondertes Schreiben an den FT Gern.*
 1. *Spielen Mädchen mit?*
 2. *Der Unterausschuss bitte um Vorschläge, wie Mädchen verstärkt bei solchen Modellen eingebunden werden können. Der Bezirksausschuss legt Wert auf die gleichmäßige Einbindung von Mädchen und Jungen bei solchen Veranstaltungen. Kann bei der nächsten Frauen-Weltmeisterschaft auch ein ähnliches Modell für Mädchen umgesetzt werden?*
 3. *Die Gleichstellungsbeauftragte Barbara Roth wird beauftragt, mit Herrn Franke von der FT Gern zu sprechen.*

Entwurf Schreiben FT Gern:

„der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg (BA 9) hat Ihrem Zuschussantrag zur Fußball-Mini-WM in voller Höhe zugestimmt. In diesem Zusammenhang möchte der BA 9 wissen, ob auch Mädchen bei diesem Turnier beteiligt sind, und wenn ja, wie viele. Der Bezirksausschuss legt Wert auf die gleichmäßige Einbindung von Mädchen und Jungen bei solchen Veranstaltungen. Der BA 9 bittet um Vorschläge, wie Mädchen verstärkt bei solchen Modellen eingebunden werden können. Kann bei der nächsten Frauen-Weltmeisterschaft auch ein ähnliches Modell (Mini-WM) für Mädchen umgesetzt werden? Zu Ihrer Anfrage für eine BA-Unterstützung zum Kauf eines Defibrillators können wir Ihnen mitteilen, dass der BA einen solchen Antrag unterstützen würde.“

Der BA 9 regt in diesem Zusammenhang an, beim Kauf mit dem Bayerischen Roten Kreuz, mit dem die FT Gern ja schon kooperiert, Kontakt aufzunehmen, das evtl. günstigere Konditionen erhält.

Der BA 9 begrüßt ausdrücklich auch die Kooperation mit dem Ausbildungshotel St. Theresia (Kolpinghaus), wo der Defibrillator seinen Standort an der Rezeption finden soll. Ebenso freut sich der BA, dass dieses Gerät im Bedarfsfall auch dem benachbarten Jugendtreff und Abenteuerspielplatz sowie allen Nachbarn zur Verfügung stehen soll.

Es gibt eine App, in der alle öffentlichen Standorte von Defibrillatoren aufgeführt sind. Der BA 9 regt deshalb an, dass dieser Defibrillator ebenfalls in dieser App aufgeführt wird.“

Zustimmung einstimmig

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

8.2.1 Anschaffen eines Defibrillators an der Pforte des Kolpinghaus

Die FT Gern will einen Defibrillator anschaffen und fragt an, ob der BA dies finanziell unterstützen würde. Dieser Defibrillator, der an der Pforte des benachbarten Ausbildungshotels platziert würde, käme sowohl der FT Gern, dem Hotel, dem Haneberg und allen benachbarten Bürgerinnen und Bürgern zugute. Frau Nasko regt an, dass die FT Gern bezüglich Einkauf hier mit dem BRK Kontakt aufnehmen soll.

Frau Roth: Es gibt eine App, in der alle öffentlichen Standorte der Defibrillatoren wiedergegeben sind. Sie regt an, dass dieser Defibrillator ebenfalls in der App aufgeführt wird.

Beschluss: Wolfgang Schwirz wird Herrn Franke von der FT Gern informieren, dass der BA einen solchen Antrag unterstützen würde, wobei die oben genannten Punkte bzgl. Einkauf und App Bestandteil des Schreibens sind.

- Herr Greiner vom BRK stellt Unterstützung bzgl. Ausbildung in Aussicht.
- Frau Roth fragt nach der Zugänglichkeit des Defibrillators und empfiehlt Einstellung in die Defi-App. → Bitte um Anmeldung des Geräts.
- Herr Greiner: Zwischen 7 – 22 Uhr ist die Pforte geöffnet. Ausgabe durch die Pforte.

8.2.2 FC Teutonia München - kein schlüssiges Verkehrskonzept

WV

05/18

In der Stellungnahme von FC Teutonia werden mögliche Probleme durch den vorgesehenen Bebauungsplan angesprochen. Das Verkehrskonzept sieht dabei eine Freihaltung von motorisiertem Verkehr vor. Der Fußball-Verein FC Teutonia sieht in dieser Verkehrsplanung eine massive Beeinträchtigung des Spielbetriebes, wenn Vereinsmitglieder und auswärtige Mannschaften das Vereinsgelände nicht mehr mit PKW erreichen können. Ein Parkplatz am und entsprechende Zufahrtsmöglichkeiten zum Vereinsgelände müssen deshalb gewährleistet sein, so der Verein.

Herr Schwirz plädiert für eine Meinungsbildung des UA dahingehend, den Verein in seinem Anliegen zu unterstützen. Die SPD lehnt in Person von Anna Seliger eine Vorfeststellung im UA ab, schlägt die Einbindung anderer UAs vor und plädiert deshalb für Vertagung. Peter Loibl hätte ebenfalls weitere UAs gerne eingebunden. Frau Roth weist auf die Problematik der jetzigen Situation der Sportvereine hin und erläutert, dass die Erreichbarkeit des Sportvereines äußerst wichtig ist und plädiert für eine Entscheidung des BA noch im April.

Beschluss mehrheitlich: das Meinungsbild im Unterausschuss ist wie folgt.

- 1. Im Gebiet des Bezirksausschusses gibt es zu wenig Sportflächen. Der FC Teutonia ist ein Verein, der für das Viertel sehr wichtig ist. Aus Sicht des Unterausschusses ist die Sicht des Sportvereins nachvollziehbar und wird unterstützt.*
- 2. Sofern die Unterausschüsse Bau und Verkehr sich dem ohne eigene Beratung anschließen können, wird die Stadt München aufgefordert, die Belange des FC Teutonia in Bezug auf Parkplätze und Zufahrtswege im Bebauungsplan zu berücksichtigen. Für den Fußballverein und für die Abhaltung des Spielbetriebes ist es äußerst wichtig, dass dieser weiterhin - auch mit PKW - erreichbar ist.*

Verweis UA Verkehr & Bau → WV Mai

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

- 8.4.1 Litfaßsäule vor dem Münchner Waisenhaus: Sensibilisieren der Werbung veranlassen
Der Unterausschuss nimmt positiv zur Kenntnis, dass künftig keine Werbung für Tabakprodukte an dieser Litfaß-Säule mehr stattfindet. Für kritische Werbung (Gewalt, sexistische Werbung) wird eine Sperre verhängt. Leider ist Ströer auf die Idee der Kultursäule nicht eingegangen. → Die Antragssteller werden über das Ergebnis informiert. Ströer erhält ein Dankeschreiben.

„Sehr geehrte Damen und Herren,
der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg (BA 9) bedankt sich sehr für Ihre umgehende und positive Umsetzung seiner Anregung bzgl. der Litfaßsäule am Münchener Waisenhaus (Waisenhausstraße 20, 80637 München), wo Sie in Zukunft keine Werbung für Tabakprodukte sowie keine sexistische und gewalttätige Werbung mehr platzieren wollen. Damit sind die Kinder, die das Waisenhaus täglich aufsuchen, einer solchen Werbung nicht mehr ausgesetzt. Der BA 9 würde sich freuen, wenn Sie seine Idee der Umwandlung der Litfaßsäule in eine Kultursäule noch einmal prüfen und umsetzen können.“

Zustimmung einstimmig

- N8.4.2 Aktions-, Spiel- und Sportflächen im Stadtbezirk - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01465
K

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

- N8.6.1 "Jugend im 9. Stadtbezirk" - Möglichkeiten wie Jungbürgerversammlung, etc.

*Der UA nimmt das Diskussionspapier des Jugendbeauftragten Herrn Lirawi positiv zur Kenntnis. Der Unterausschuss schlägt der Vollversammlung des Bezirksausschusses vor, einen Arbeitskreis unter der Leitung von Herrn Lirawi einzurichten. Dieser Arbeitskreis soll aus Mitgliedern der UA Bildung und Sport, Soziales, und Kultur gebildet werden, um Ideen und Formate für eine bessere Einbindung der Jugend im 9. Stadtbezirk zu entwickeln.
→ **Fraktionen werden gebeten Mitglieder zu entsenden.***

- N8.6.2 1.Vorstellung des Projektes KUNiRi
K *KUNiRi ist im Rahmen der Flüchtlingskrise 2015 entstanden und bietet Nähkurse für Flüchtlinge an. Das findet in Kooperation mit der Handwerkskammer statt.
Frau Seliger bietet ihre Unterstützung in Fragen der finanziellen Förderung an.
KUNiRi erstellt auch eine eigene Mode-Kollektionen. → Link: <http://www.kuniri.net>*

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 9.2.1 Planung eines neuen Bürgerbüros an der Landshuter Allee
Vorschlag des Vorstands Zustimmung zum Antrag
Zustimmung einstimmig

- 9.2.2 Erweiterung des Honigverkaufstandes am Rotkreuzplatz mit einem Fischangebot
K *Kenntnisnahme*

9.3 Anhörungen

9.3.1 Aufnahme eines Anhörungs- und Unterrichtsrechtes bei größeren Verkehrsumleitungen sowie Baumaßnahmen

Vorschlag des Vorstands Zustimmung

Zustimmung einstimmig

9.3.2 Stadtbezirksbudget für München

Der BA9 hat ca. 250.000€ zur Verfügung und darf Verkehrszählungen, externe Gutachten usw. beantragen. Sollte der BA den Betrag nicht vollständig aufbrauchen, darf er maximal ein Jahr weiter mitgenommen werden. Ausnahmen sind Investitionsmaßnahmen.

Frau Roth schlägt Punkte zur Prüfung vor:

- 3.3. Investitionen ohne Folgekosten: Wenn dann müssen Folgekosten mit beschließen und beurteilt werden.
- Verwaltungsablauf, Verwaltungswege effizienter gestalten, zusätzliches Personal?
- Bürgerbeteiligung: Gerechtigkeit erzeugen, gleichmäßige Verteilung

Herr Loibl gibt zu denken dass die Übernahme von Folgekosten in der Praxis nicht umsetzbar ist.

Herr Agerer empfiehlt WV in einem Jahr um die Situation zu beobachten und Zustimmung zur Anhörung.

Frau Hanusch schlägt vor Zustimmung und Anschreiben mit der Bitte die von Frau Roth genannten Punkte im weiteren Verfahren zu prüfen. Da die Punkte nicht schriftlich vorlagen sieht sich die Mehrheit nicht in der Lage dem zuzustimmen. Alternativ wird vorgeschlagen der Vorlage aufgrund der Anhörungsfrist jetzt zuzustimmen und das Anschreiben auf WV im Mai zu setzen.

Zustimmung einstimmig

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

9.5.1 Unveränderte Fortführung von Gaststättenbetrieben:

- K**
- Menzinger Str. 54 d - "Zum Hölzl-Wirt"
 - Leonrodstr. 29 - "Jukebox"
 - Winthirplatz 1 - "Alexis Sorbas"

9.5.2 Einbindung der BA in die Verfahren des Baureferates bei Investitionen und Unterhalt

K

9.5.3 Information über Schienenschleifarbeiten der U1-Nord

K

9.6 Verschiedenes

Gez.

Anna Hanusch,
Vorsitzende

D-II-BA
Protokoll